Ein Mann im Frauenchor Lyss

Autor(en): **Zeller, Joel**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **BKGV-News**

Band (Jahr): **- (2017)**

Heft 2

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-1036970

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ein Mann im Frauenchor Lyss

Seit 100 Tagen ist Joel Zeller als Dirigent des Frauenchors Lyss im Amt. Motiviert und voller Tatendrang ist er als musikalischer Leiter unter lauter Frauen gestartet.

Joel Zeller aus Bern hat ein Konzertprogramm für diesen Herbst zusammengestellt und bereits konnten etliche Schnuppersängerinnen begrüsst werden. Zeit, Bilanz zu ziehen und nachzufragen, wie es ihm geht in Lyss. Sue Lehmann, Präsidentin, hat mit ihm ein kurzes Interview geführt.

Wie fühlst Du Dich unter so vielen Frauen?
Natürlich sehr gut :)

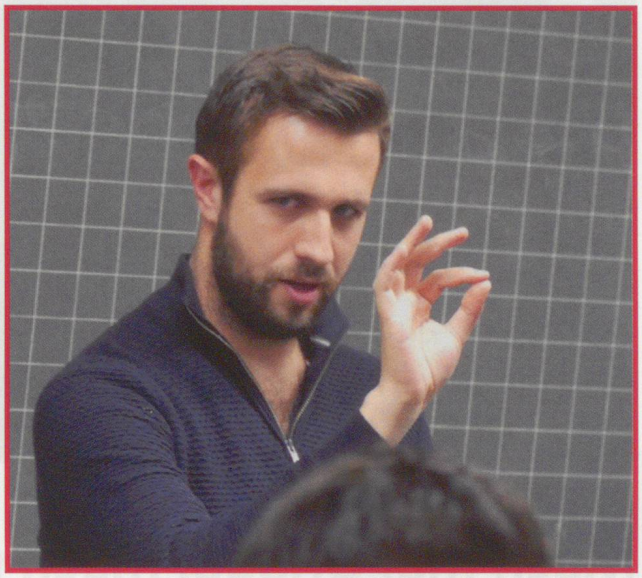
Worin erlebst Du besonders den Unterschied von einem Frauenchor zu anderen Chorgattungen?
Der offensichtlichste Unterschied ist natürlich, dass das harmonische Fundament etwas fehlt. Für einen grossen, breiten Klang sind verschiedene Stimmregister sicherlich nützlich. Umgekehrt gilt es, die einmalige Homogenität hervorzuheben. Man kann sich das gut an einem Streichquartett vorstellen: Wenn Violinen, Bratschen und Celli zusammen spielen, ist es, schon aufgrund der unterschiedlichen Charakteristika der Instrumente, relativ schwierig, einen homogenen Klang zu erzeugen. Mit vier Geigen ist das natürlich einfacher. Genau gleich verhält es sich mit einem Frauenchor. Dementsprechend kann man sich in den Proben auch mehr auf klangliche Details fokussieren.

Was ist/sind aus Deiner Sicht die Stärke(n) des Frauenchors Lyss?
Die grossen Stärken sind sicherlich zum einen die extrem hohe Motivation aller Sängerinnen. Das habe ich in diesem Ausmass bisher noch selten erlebt. Sie äussert sich in hoher Disziplin in den Proben und der Bereitschaft, auch wirklich fundiert an den Werken zu arbeiten. Auch hervorzuheben sind die hohe Probenbeteiligung, was mir die Arbeit als Dirigent erleichtert, und der grosse Einsatz im administrativen und organisatorischen Bereich. Eine andere Stärke ist sicherlich die grosse sängerische Erfahrung vieler Chormitglieder.

Welche Ziele hast du für den Rest des Jahres mit dem Frauenchor Lyss?
Das Hauptziel ist, bei den öffentlichen Auftritten einen überzeugenden Eindruck beim Publikum zu hinterlassen. Besonders das Jahreskonzert am 16. September motiviert mich sehr. Wir haben ein anspruchsvolles und sehr schönes Programm zusammengestellt. Ich möchte den Chor so gut vorbereiten, dass die Sängerinnen das Konzert richtig geniessen können. Gleichzeitig versuche ich in den Proben, mit gezielten Übungen auch stimmtechnische Fortschritte zu erzielen.

Was macht Dir besonders Freude bei Deiner Arbeit mit dem Frauenchor Lyss?

Ich habe mich vom ersten Moment an sehr wohlgefühlt und wurde sehr gut aufgenommen. Ein gutes «Arbeitsklima» ist gerade für mich als Dirigenten unheimlich wichtig. Ich versuche stets in meinen Proben, die Musiker auf eine positive Weise zu fordern und zu fördern, ohne dabei jemals den Spass zu verlieren. Was mir besonders Freude bereitet ist, dass auf meine Impulse und Ideen sehr viel aus dem Chor zurückkommt. Es wird zugehört, mitgedacht und schnell umgesetzt. So werden wir zu sehr schönen musikalischen Resultaten kommen, was uns wiederum für neue, tolle musikalische Aufgaben motivieren wird.



Warum sollten singfreudige Frauen unbedingt in den Frauenchor Lyss kommen?

Um einfach tolle Abende erleben zu können! Die Gruppe ist wirklich gut und ich glaube, ich kann für alle sprechen: Es macht viel Spass! Und je mehr Sängerinnen wir dabei haben, desto tollere Werke könnten wir umsetzen. Und was gibt es Schöneres, als mit tollen Menschen wunderschöne Musik zu machen.

Herzlichen Dank für das Interview und den gelungenen gemeinsamen Start! Wir freuen uns, weiter mit einem so fachkundigen, innovativen und motivierenden Dirigenten unterwegs zu sein.

Das angesprochene Konzert findet am Samstag, 16. September 2017, 20 Uhr, im Kirchgemeindehaus Lyss statt. Es werden Lieder von Wolfgang A. Mozart gesungen, ergänzt mit passenden Volksliedern und untermalt durch ein Streicher-Ensemble.

Interessierte Frauen sind jederzeit zum Schnuppersingen willkommen! Infos unter: www.frauenchor-lyss.jimdo.com oder bei der Präsidentin (Telefon 032 385 14 45, Mail lehroe@besonet.ch)

Falleri Fallera – Die App zum Mitsingen

Marco Deplazes hatte die wunderbare Idee, eine Mitsing-App zu schaffen, die es erlaubt, im frohen Kreise auch nach der ersten Strophe weiter mitzusingen. Ehrenamtlich kümmert sich ausserdem Peter Hasler um das Sammeln der Lieder und Ursula Rychen ist um deren Korrektheit und die Nennung der Autoren bemüht. Die App, die zum bescheidenen Preis vom zwei Franken erhältlich ist, verfügt über eine praktische Suchfunktion. Die Lieder sind im Moment alle alphabetisch und dazu nach Sprachen aufgeführt. Eure eigenen Lieder und Favoriten lassen sich einfach mit einem Sternchen markieren und sind dann unter der Sternchen-Rubrik ebenfalls in alphabetischer Reihenfolge zu finden. So hat man sein persönliches Liederbuch immer dabei.